3
2021

Landge**MEIN**de **LEBEN**!

Ausbildung in der Landgemeinde

Feuerwehr

Feuerwehrhaus Olbersleben konnte offiziell übergeben werden.
Seite 4

Rathaus Buttstädt

Nord- und Südflügel erhalten neue Nutzungsvarianten.
Seite 6

Zwei Auszubildende

– eine Landgemeinde.
Pauline und Ole im Interview
Seite 10

LandgeMEINde LEBEN !

Mit der dritten Ausgabe der LandgeMEINde LEBEN starten wir in den Herbst. Ein aus Wettersicht durchwachsener Sommer neigt sich dem Ende.

Erste Events in der Landgemeinde Buttstädt lockten Besucher zu gesellschaftlichen Sommerabenden. Auch im Herbst wird der Veranstaltungskalender passend zur Jahreszeit bunt und vielfältig in den Orten.

Bautätigkeiten in der Landgemeinde

Das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Olbersleben ist nun fertiggestellt und konnte mit einer offiziellen Schlüsselübergabe am 30. Juli 2021 gefeiert werden.

Hingegen dauern die Bauarbeiten im Rathaus Buttstädt weiterhin an. Bis nächstes Jahr soll der Nordflügel für die (Gemeinschafts)Arztpraxis einzugsbereit sein.

Glasi im Auftrag des Sommerinterviews

Mit den Sommerferien beginnt ein neues Ausbildungsjahr. Glasi, unser Breitbandreporter, konnte gegenüber den beiden Auszubildenden der Gemeinde Buttstädt, Pauline und Ole, seine Neugier nicht zügeln und schlängelte zum Interview.

Nachdem vier unserer Buttstädter Feuerwehrkameraden im Ahrtal waren, berichtet Brandmeister Stefan Schindler über die Eindrücke und Gespräche der vier Einsatztage.

Geschichte schreiben und erleben

Zukünftig wird unter dem Motto „Wir schreiben Geschichte“ fleißig an der Aufarbeitung der Landgemeindevergangenheit gearbeitet. Interessierten und Wissenden wird eine Art „Stammtisch“ für Gesprächsrunden geboten und parallel ausgewählte Themen anschaulich gestaltet.

Passend dazu wird am 12. September der „Tag des Denkmals“ mit einer Ausstellung ehemaliger Güter des Heimatmuseums Buttstädt stattfinden.

Landgemeinde aktuell

3-Monatsreport

- der erste Hausanschluss im Glasfaserausbau ist gelegt und die Tiefbauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss
- Fördermittelbescheide für Schenkplatz Olbersleben, Burgruine Teutleben und Blühwiesen eingegangen
- erste Bautätigkeiten am Oberteich in Olbersleben
- die „Brücke am Speicher“ in Hardisleben wird erneuert und zukünftig ausschließlich für Radfahrer und Fußgänger befahrbar sein
- Baumfällarbeiten/-pflege am Sportplatz Olbersleben, Sportplatz Buttstädt und der Kita Großbrembach
- Baulandentwicklung wird konkreter bearbeitet
- Bautätigkeiten in der Kita Olbersleben schreiten voran

die wichtigsten Infos zur

Gemeinderatssitzung

Wichtige Beschlüsse im Juli

- für die Kitas in Großbrembach und Hardisleben werden neue Spielgeräte angeschafft
- neuer Träger der Kita Mannstedt wird der ASB Kreisverband Sömmerda e.V.
- die Ortsteile Großbrembach und Rudersdorf sollen einen Glasfaserausbau über die noch zu gründende Firma Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET) erhalten
- der Oberteich in Olbersleben wird gemeinsam mit der Boreas Energie GmbH umgestaltet
- die Vorplatzgestaltung des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Buttstädt ist beauftragt

Wichtige Beschlüsse im Bau- und Vergabeausschuss

- Vergabe von Bauleistungen Kita Olbersleben
- Vergabe des Rückbaus der Brücke am Speicher in Hardisleben
- Vergabe des Einbaus Plattformliftsystem im Bürgerhaus Hardisleben

Nächste geplante Sitzung:
am 21. September 2021 um 19 Uhr

Landgemeinde aktuell

Übergabe Feuerwehrhaus Olbersleben

Bis 2019 wies das Feuerwehrgerätehaus in Olbersleben einen fehlenden Wasser- bzw. Abwasseranschluss und keine Heizung aus. Für viele ist dies unvorstellbar. Doch die Kameraden blieben trotz dieser Umstände immer einsatzbereit.

Das in den 1970er Jahren erbaute Feuerwehrgerätehaus diente auf Nachdruck engagierter Bürger vor zwei Jahren aus. Erste Beschlüsse für eine Sanierung bzw. Neugestaltung des Gebäudes erfolgten 2018.

Mithilfe einer Grundstückserweiterung vereint das neue Gerätehaus zwei Fahrzeugstellplätze, Umkleideräume mit Sanitärbereichen, ein Büro und einen Schulungsraum mit angrenzender Küche.

Planungs- und Bauphase nahmen jeweils ein Jahr in Anspruch. Die Kosten belaufen sich auf knapp 1 Mio. € und sind mit 480.000€ Fördermitteln aus dem Programm der Dorferneuerung gestützt. In diesem Betrag sind neben den reinen Bautätigkeiten auch die Abrissarbeiten und Grundstückserweiterung, Neuerschließung des Grundstücks, Anschaffung technischer Ausrüstung für z.B. Abgasabsaugung und diverse Ladevorrichtungen sowie die Beantragungs- und Planungskosten eingerechnet.

Dank nachbarschaftlicher Unterstützung konnten sich die Kameraden auf dem angrenzenden Grundstück stationieren.

Landgemeinde aktuell

LandMobil Buttstädt

Ein ehrenamtlicher Fahrdienst, der ergänzend zum Bus- und Bahnfahrplan fährt, hat sich mit dem LandMobil Buttstädt gefunden. Das Pilotprojekt des Landkreises Sömmerda startete pünktlich zu den Sommerferien am 26. Juli 2021.

Mitglieder des Sportverein SG Aue Großbrembach e.V. und Förderverein der Foertschorgel Kleinbrembach e.V. tätigen seither die kostenlosen Fahrten und engagieren sich unter der Woche von 08 – 18 Uhr per Elektro-Auto. Vorerst soll primär der Bereich Groß- und Kleinbrembach sowie Olbersleben und Ellersleben abgedeckt werden. Je nach Anfrage können auch die anderen Ortschaften bedient werden.

Ziel ist es, innerhalb der Landgemeinde Buttstädt Lücken im ÖPNV zu entdecken bzw. zu schließen. So kann das LandMobil den Weg bis zum nächsten Bahnhof ermöglichen, die Fahrt in das Freibad Buttstädt oder zum Arzt absichern. In Situationen, in denen Bus oder Bahn genutzt worden wären, aber die Fahrpläne keine Angebote vorweisen, soll das LandMobil agieren.

In den ersten vier Wochen konnte der ehrenamtliche Fahrdienst bereits 16 Fahrten realisieren. Somit konnte das LandMobil Buttstädt eine erfolgreiche Startphase verzeichnen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Gemeinde Buttstädt bei Julia Deubler, telefonisch unter 036373/41112 oder per Mail j.deubler@lg-buttstaedt.de, zu den bekannten Sprechzeiten.

Hier scannen und eine animierte Nutzung des Ratssaals ansehen

Landgemeinde aktuell

Rathaus Buttstädt im Wandel der Zeit

Ein Rathaus steht für einen Ort der Verwaltung und des öffentlichen Lebens einer Stadt. Letzteres soll zukünftig in Form einer (Gemeinschafts-)Arztpraxis und eines sanierten Ratssaals in das Buttstädter Rathaus zurückkehren.

Der Ostflügel, welcher bereits saniert ist, erlebte 1501 seinen Baubeginn. Erst in den Jahren zwischen 1550 und 1565 kamen der Nord- und Südflügel hinzu. Damals fand das im Renaissance-Stil erbaute Rathaus seine Nutzung für Markttreiben, Gerichtsstände und Begegnungen. Nicht zu vergessen ist die ehemalige Tuchhalle im Südflügel, in der Stoffe gehandelt wurden. Zahlreiche Brände bewirkten eine schlichtere Wiedererrichtung des Gebäudekomplexes.

Zu Zeiten der Wende befand sich das Rathaus in einem sehr schlechten Zustand. Vorherige Baumaßnahmen konnten daran nichts ändern. Folglich erarbeitete man ab 1990 ein Nutzungskonzept. Bereits ein Jahr später begannen erste zwingend notwendige Bauarbeiten im Ostflügel, um die Bausubstanz vor dem weiteren Verfall zu schützen.

In den vergangenen Jahren vereinte man in der Planung eine vielfältige, zukunftsorientierte und für unterschiedlichste Eventualitäten gerüstete Nutzung. Mit wenig Aufwand soll so eine Umgestaltung ermöglicht und unnötige Baumaßnahmen vermieden werden.

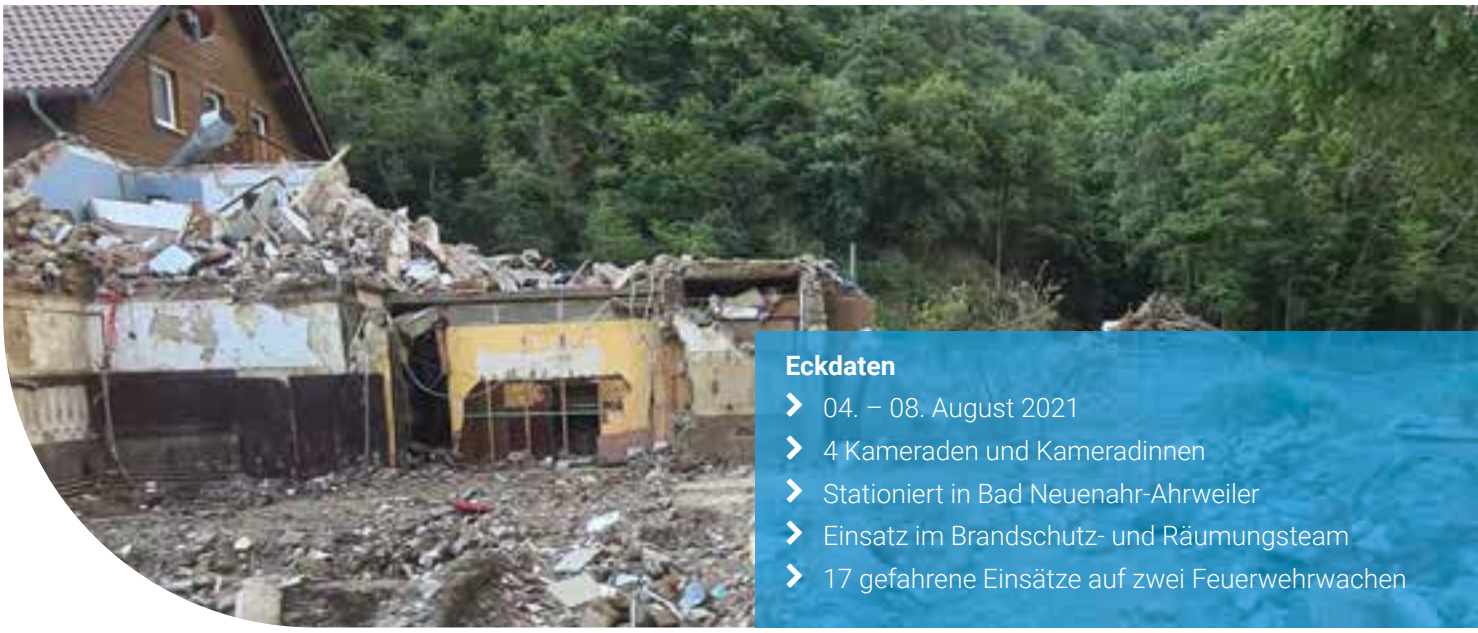
Zum aktuellen Zeitpunkt wird der Nordflügel entkernt. Bis Sommer 2022 soll in diesem Komplex eine Arztpraxis auf zwei Etagen einziehen. Alle Räume sind so angeordnet, dass eine Gemeinschaftspraxis sowie zwei getrennte Anlaufstellen geführt werden können. Der Hauptzugang wird aus der Brücktorstraße geboten und schenkt, mithilfe eines Fahrstuhls, barrierefreien Zutritt auf beiden Etagen. Vom Fahrstuhl aus sollen alle Bereiche der Arztpraxis, der Verwaltungsräume im Rathaus sowie der Ratssaal erreichbar sein. Für den Erhalt der historischen Ansichten werden einzelne Elemente in die Innenraumgestaltung eingearbeitet.

Die zukunftsorientierte Planung beinhaltet auch eine potenzielle Gebäudeerweiterung zu dem am Fahrstuhl angrenzenden Nachbargebäude in der Brücktorstraße. Diese Option gilt

auch für das nebenliegende Haus am Marktplatz, welches die Gemeinde kürzlich erworben hat. Zu 100% feststehende Pläne gibt es für die unsanierten Häuser noch nicht, doch prüft man derzeit die Optionen ggf. an das Rathaus anzuschließen.

Erste Entkernungsarbeiten belaufen sich ebenfalls auf den Südflügel, hier ist im Obergeschoss die Sanierung des Ratssaals geplant. Dieser ist allerdings noch nicht durch alle behördlichen Instanzen bewilligt. Regelmäßige Nutzung könnte der Ratssaal als Tagungsraum und Trausaal finden. In der unteren Etage entstehen Multifunktionsräume, deren Nutzung noch nicht feststeht. Ende 2022 soll der Ratssaal genutzt werden können.

Zum Tag des Denkmals, am 12. September 2021, wird im Rathaus Buttstädt von 10 – 16 Uhr eine kleine Ausstellung mit Fotosammlungen, Kleidungsstücken und Nutzgegenständen aus dem Bestand des Heimatmuseums zur Schau gestellt und eine **Führung durch die Baustelle im Rathaus** wird es um 10.30 Uhr geben.



Eckdaten

- 04. – 08. August 2021
- 4 Kameraden und Kameradinnen
- Stationiert in Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Einsatz im Brandschutz- und Räumungsteam
- 17 gefahrene Einsätze auf zwei Feuerwehrwachen

Landgemeinde aktuell

Unsere Feuerwehrkameraden im Hochwassergebiet

Nach der Unterstützung der vier freiwilligen Kameraden*innen im Hochwassergebiet des Ahrtals haben wir mit Stefan Schindler, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Buttstädt, über seinen Aufenthalt vor Ort gesprochen.

Bereits vor Abreise war die bedingte Einsatzfähigkeit der Wehren vor Ort aufgrund der Zerstörung im Ahrtal bekannt und auch die benötigte Ablöse für die erschöpften Feuerwehrleute. Das eigene Hab und Gut, die eigene Familie stellten sie die ersten Tage hinten an.

Nach der Verabschiedung am Morgen trafen sich die Kameraden aus dem Landkreis Sömmerda mit weiteren Einsatzkräften aus Nordhausen sowie dem Wartburgkreis und zogen im Verband Richtung Einsatzgebiet. Noch auf der Autobahn teilten sich alle Helfer in die Brandschutz- und Räumungsteams, wobei auch die Buttstädter Mannschaft unterschiedliche Aufgabenbereiche erhielt.

Blicke entlang der Weinberge nahe der Autobahn verrieten keinerlei Anzeichen auf das, was die Einsatzkräfte in den Orten zu sehen bekamen. Hier und da ein vereinzelt abgerutschter Hang, mehr jedoch nicht. Erst die Einweisungsfahrt am Abend durch Bad Neuenahr-Ahrtal zeigte die Zerstörung des Ortes. Außer zwei Brücken wurden alle Flussüberquerungen mit den Wassermassen mitgerissen, ganze Häuser weggespült, Schlamm und Schutt überall. Die noch vorhandenen Häuser sind beschädigt und durch die Wasserhöhe gekennzeichnet. Eine Flutwelle von 8 bis 9 Metern muss sich den Weg von den Weinbergen in das Tal gesucht haben. Knapp 20 cm stieg das Wasser pro Viertelstunde. Auf einer Breite von 2 km und 50 km Länge herrscht Zerstörung. Je weiter hinter man gelangt, umso verheerender sind die Schäden.

Stefan Schindler: *„Wenn man dann im Ort drin war, hast du erst gesehen wie rechts und links von der Ahr alles zerstört ist und wie weit das Wasser stand. Selbst ein ganzes Stück vom Fluss entfernt. Da hat man erst einmal das Ausmaß gesehen“.*

Strom – und Wasserleitungen funktionieren nicht und die Versorgung der Menschen erfolgt in Zelten und notdürftigen Konsums. Hier finden die Anwohner kostenfrei Lebensmittel, Kleidung, Elektrogeräte und vieles mehr.

Stefan Schindler: *„Wenn man hier in der Landgemeinde nachts durch die Orte fährt, brennen wenigstens noch ein paar Lichter. Wenn man dort durch den Ort gefahren ist, dann waren die Straßenlampen aus, Totenstille, keiner mehr Zuhause, alles dunkel. Da wird es einem dann schon anders“*

Zum Zeitpunkt des Einsatzes der Buttstädter Truppe waren bereits vier Wochen seit dem Hochwasser im Ahrtal vergangen. Noch immer brachte jeder Regen bzw. jedes Gewitter Panik bei den Anwohnern hervor. Kinder haben solche Angst vor dem Wasser, dass sie sich nicht waschen möchten. Während der Gespräche mit Anwohnern und ortsansässigen Feuerwehrleuten erfuhren unsere Kameraden erschreckende Erlebnisse über die Zeit im Juli. So erzählten Einsatzkräfte von Telefonaten, bei denen Menschen um ihr Leben schrien, man das Wasser rauschen hörte, dann ein Knacken und das Abbrechen der Telefonverbindung. Die Fluten rissen das gesamte Haus mit. Andere mussten von der gegenüberliegenden Straßenseite zusehen, wie Familienmitglieder ertranken. Die Kameraden im Ahrtal waren machtlos gegen die Wassermassen und konnten nichts tun. Sie wussten nicht einmal, was mit ihren eigenen Familien geschah. Anwohner schilderten, wie Leute auf Zapfsäulen hockten oder sich in Bäume retteten und über Nacht festsaßen. Von Verletzungen, die sich durch die hygienischen Bedingungen und das dreckige Wasser entzünden, bis hin zu angespülten Körpern in den Vorgärten, reichen die Berichte. Mehr als 150 Menschen verloren den Kampf gegen die Fluten. Vor allem Kleinkinder und in den Erd-

geschossen von den Wassermassen überraschte Senioren zählen zu den Opfern. Vermisste gab es zum Zeitpunkt des Einsatzes noch 17. Einige Felder und Wälder sind noch immer unerkundet.

Stefan Schindler: *„Den Einsatz vergisst du nicht“*

Nachdem die Menschen von der Außenwelt abgeschnitten waren, was in den einzelnen Orten unterschiedlich lang andauerte, suchten sie Kühlschränke in den noch stehenden Häusern bzw. angelten diese aus den Fluten und grillten auf Kellerrosten. Erste Lebensmittel warfen Helikopter nach zwei Tagen des Durchhaltens ab. Trotz aller Verzweiflung der Bewohner zeigen sie den Einsatzkräften immer wieder ihre Dankbarkeit. Statt einem „Guten Morgen“ sagte eine Frau jeden Tag „Danke. Danke, dass ihr da seid“. Der Wiederaufbau der Region wird mindestens 10 Jahre dauern.

Hier ein Spendenkonto der Feuerwehr Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Gelder werden direkt vor Ort an die Bewohner verteilt.

Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.

Volksbank Rhein Ahr Eifel eG
IBAN: DE19 5776 1591 0022 6317 00

Kreissparkasse Ahrweiler
IBAN: DE97 5775 1310 0000 8182 45

Gefragte Landgemeinde

Zwei Auszubildende – eine Landgemeinde

Pauline Lisker, 18 Jahre, und Ole Hempfe, 17 Jahre, wohnen in der Landgemeinde Buttstädt. Doch das ist nicht die einzige Verbindung der beiden. Im September 2020 begannen Pauline und Ole ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Buttstädt. In ihrem ersten Lehrjahr durchliefen sie bisher die Kämmerei und das Hauptamt.

Glasi nutzte seine Sommerferien und nahm sich der Teutleberin und dem Hardislebener an. Mit Fragen, die Pauline und Ole teilweise zum Schmunzeln brachten, mussten sie sich dem Glasi-Ferienterview stellen.

Warum habt ihr euch für die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Buttstädt entschieden?

Ole: Es ist ein sicherer Job und ich wollte schon immer etwas im Büro arbeiten. Zudem ist es nicht weit von Zuhause weg.

Pauline: Bei mir ist es genauso. Erst einmal eine Ausbildung in der Nähe. Es ist ein sicherer Job und gerade mit Corona ist es bei vielen Berufen schwierig geworden. Wir sind zwar in Buttstädt eine kleine Verwaltung, aber man hat trotzdem viele Bereiche und Aufgaben bei denen jeder etwas für sich findet.

Was waren für euch im 1. Lehrjahr besondere Herausforderungen?

Ole: Erst einmal generell in den Beruf reinzukommen. Sich in die Berufsschulklasse einzufinden und die Aufgaben und Arbeiten von Zuhause aus im Homeschooling zu schreiben fand ich herausfordernd.

Pauline: Dem stimme ich zu. Allgemein diese Umstellung von der Schule in das Arbeitsleben ist schon krass. Man muss sich erst einmal umgewöhnen und das Homeschooling war nicht so einfach.

Ole grinsend: Ich dachte auch immer, wenn wir 8 Stunden in der Schule haben, und das sind immer 45 Minuten, dass das lange ist. Und jetzt hier auf Arbeit ganze 8 Stunden zu verbringen war noch einmal ein ganz anderes Erlebnis.

Welche Erkenntnis habt ihr im ersten Lehrjahr gewonnen?

Pauline: Wie man mit Bürgern umgeht und besonders bei unangenehmen Gesprächsthemen. Und auch wie verschieden die Leute sein können.

Ole: Genau, und wie man die Nerven in unange-

nehmen Situationen zusammenhält.

Pauline: Ja, auch wie man reagiert und man bei Beschwerden die Ruhe behält.

Ole: Die Tätigkeit in der Gemeinde basiert auch viel mehr auf Gesetzen als ich es vermutet habe.

Pauline: Es ist auch erstaunlich wie umfassend das ganze Arbeitsgebiet in der Gemeinde ist. Vor der Ausbildung hätte ich nicht gedacht, dass es so weit in die Tiefe geht oder so viele Aufgaben dazu zählen. Wie weitläufig auch die ganzen Veranstaltungen usw. sind, also was da alles dazu gehört. Und um was sich die Kollegen alles kümmern. Das denkt man gar nicht.

Ole grinsend: Ja und wenn man immer den Satz „auf dem Amt machen sie ja sowieso nichts" hört. Und wenn man dann hier sitzt, dann denkt man sich nur, dass der Satz gar nicht stimmt.

Pauline lachend: Ja, so ist das Bild nicht richtig.

Hat sich in dem Jahr eurer Ausbildung der Blick auf die Landgemeinde verändert?

Ole: Zu Beginn hatte ich das gar nicht so mitbekommen, dass es die Landgemeinde in diesem Umfang gibt.

Pauline feststellend: Man scheint das als Bürger auch gar nicht so mitzubekommen.

Ole: Ich wusste auch gar nicht welche Orte alles dazugehören.

Pauline: Ja genau, der Einblick kam dann wirklich erst mit der Zeit hier auf Arbeit.

Was findet ihr mittlerweile besonders gut in/an der Landgemeinde?

Pauline: Wieviel sich um die Bürger gekümmert wird. Es wird auf Menschen und Wünsche eingegangen. Man findet hier ein offenes Ohr. Ob es umgesetzt werden kann ist etwas Anderes, aber man kann sich wenigstens melden.

Pauline, 18 Jahre, aus Teutleben und
Ole, 17 Jahre, aus Hardisleben

Ole zustimmend: Ja man (…) wird nicht gleich abgewimmelt. Das ist gut.

Wo seht ihr Verbesserungsbedarf in der Landgemeinde?

Pauline grinsend: Das ist eine böse Frage. Die Verbundenheit der Orte könnte besser werden. Da ist noch Bedarf da, um das zu ändern.

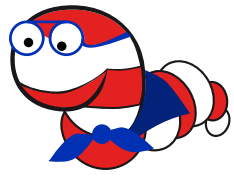
Ole: Jeder Ort sieht sich halt als ein Ort für sich. Jeder ist einzeln.

Pauline: Ja man merkt halt noch nicht, dass wir alle zusammengehören.

Was sind eure Pläne nach der Ausbildung?

Pauline: Vielleicht hänge ich noch eine Weiterbildung dran, die auf der Ausbildung aufbaut. Aber nach aktuellem Stand sehe ich mich hier in der Verwaltung.

Ole: Ich würde mir auch wünschen in der Verwaltung übernommen zu werden und überlege die Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt an die Ausbildung dranzuhängen.



Landgemeinde Leben

Mittelalterliche Wegweiser in Buttstädt

Wer den Weg durch Buttstädt zum Camposanto sucht, wird von historischen Figuren gewiesen. Mehrere Gardereiter, ein mittelalterlicher Viehzüchter und ein geheimnisvoller Blumenengel ergänzen nun das Stadtbild. Künstlerin Ria Matzat, eine gebürtige Buttstädterin, interpretierte die historischen Figuren im Popart-Stil und setzt so Kontraste zu den Renaissancebauten ihres Heimatortes. Die Farbgebung ist an Buttstädt und die Landgemeinde angelehnt.

„Ich bin sehr dankbar in einem so historischen Stadtkern einen modernen Kontrast setzen zu dürfen und die Freiheit zu haben, dies im zeitgemäßen Watercolourstyle zu tun“ schreibt sie auf ihrem Social-Media-Account.

Weicht man vom Weg zum Camposanto ab, könnte man im Loh-Wald einer der drei Lohjungfern begegnen. Neben den Wegweisern im Stadtinneren schenkte Ria Matzat auch dieser sagenhaften Jungfrau Gestalt. Mehrere Ausstellungen füllte Ria Matzat bereits mit ihren Malereien. Auch zukünftig möchte Sie Projekte über und mit Buttstädt realisieren.

Landgemeinde Leben

Wir schreiben Geschichte

Am 29. Juli fand das erste Treffen unter dem Motto „Wir schreiben Geschichte“ im Coudray-Haus in Buttstädt statt. Die lockere Runde thematisierte u.a. die Organisation des digitalen Heimatarchivs, welche interessanten Themen die Landgemeinde zur Aufarbeitung bereithält und wem historische Informationen bekannt sind. Mögliche Quellen, das ehemalige Museum mit dessen Utensilien sowie interessante Bücher kamen zur Sprache. Alte Bahnstrecken, die Anzahl früherer Geschäfte in den Straßen, die allgemeine Straßenführung, Ortsentwicklungen der vergangenen 100 Jahre und vieles mehr bestimmte das gemeinsame Treffen.

Alle Anwesenden möchten die Geschichte der Landgemeinde aufarbeiten und publizieren. Aufgrund der Themenvielfalt legten die Freiwilligen als erstes Recherchethema die Kirchen der Ortschaften fest. Nun gilt es Informationen zusammenzutragen und Texte zu verfassen.

Der erste Donnerstag im Monat hat sich nun als der Tag der Landgemeindegeschichte herauskristallisiert und soll Möglichkeit zum regen Austausch bieten. Neben den jeweils zu bearbeitenden Themen sollen allgemein geführte Gesprächsrunden stattfinden. Lockere Runden ohne Zwang sind das Ziel. Deshalb soll auch kein Verein gegründet werden, jeder kann teilnehmen wie es beliebt.

Die nächsten Treffen sind immer 19 Uhr geplant:

- 02.09.2021 im Café Schollain in Buttstädt (Windhöfe 1)
- 07.10.2021 St. Michaeliskirche Buttstädt
- 04.11.2021 erscheint in der Oktoberausgabe des Amtsblatts
- 02.12.2021 erscheint in der Oktoberausgabe des Amtsblatts

Gern können die Treffpunkte variieren. Für Vorschläge sind wir jederzeit offen.

Wir suchen aus allen Ortschaften Fotos, historische Texte und allgemeine Informationen. Die Ortsentwicklung, besondere Ereignisse und Feste sowie andere bedeutende Vorkommnisse sollen zusammengetragen werden.

Können Sie uns alte Fotografien, Malereien, Sammlungen usw. leihen oder möchten sich an „Wir schreiben Geschichte“ beteiligen? Dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 036373 41 112 oder per Mail an pressestelle@lg-buttstaedt.de oder kommen Sie zu den monatlichen Treffen. Die beigesteuerten Materialien werden den Besitzern nach der Digitalisierung/Ablichtung wieder zurückgegeben.

Nur gemeinsam schaffen wir es, Geschichte zu schreiben und erlebbar zu machen.

Veranstaltungen

Hinweis: Aufgrund des Infektionsgeschehens können sich Änderungen im Veranstaltungsplan ergeben.

im Überblick

September

11.09.21	09.00 Uhr Sportfest, Sportplatz Buttstädt
11.09.21	19.30 Uhr Projekt Unplugged, Camposanto Buttstädt
12.09.21	10.00 Uhr „Tag des Denkmals“, Buttstädt
17.09.21	21.00 Uhr Rudersdorf tanzt – the end of summer, Gasthaus „Zum Löwen“ Rudersdorf
18.09.21	20.00 Uhr Open Air, Sportplatz Guthmannshausen
18.09.21	19.00 Uhr Stöpselfest, Freibad Buttstädt
19.09.21	09.30 Uhr Frühshoppen, Sportplatz Guthmannshausen
24.09.21	20.00 Uhr Oktoberfest Abend 1, Sportplatz Mannstedt
25.09.21	15.00 Uhr Kindernachmittag, Sportplatz Mannstedt
25.09.21	20.00 Uhr Oktoberfest Abend 2, Sportplatz Mannstedt

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie hier:
lg-buttstaedt.de/leben-wohnen/veranstaltungen

Landgemeinde Leben

Tag des offenen Denkmals

Rege Diskussionen über den Verbleib der Utensilien des Heimatmuseums Buttstädt entfachen immer wieder. Nun ist es Zeit, einige Gegenstände aus dem damaligen Bestand zu entstauben und wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Passend zum Tag des Denkmals, am 12. September 2021, wird im Rathaus Buttstädt von 10 – 16 Uhr eine kleine Ausstellung mit Fotosammlungen, Kleidungsstücken und Nutzgegenständen aus dem Bestand des Heimatmuseums zur Schau gestellt. Parallel findet ein Regionalmarkt auf dem Marktplatz statt. Eine Führung durch die Baustelle im Rathaus wird es um 10.30 Uhr geben.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und Fleischerei Segeth bietet ab 10 Uhr Frühstücks- und Mittagstisch.

Der Camposanto und die Kirche öffnen wie gewohnt von 10.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen. Der Posaunenchor bietet ab 15 Uhr unter anderem Stücke von Antonio Vivaldi, Ludwig van Beethoven und Richard Roblee auf dem historischen Friedhof.

Landgemeinde Leben

KIRMES IN RUDERSDORF

Freitag: 17.09.

21:00 Uhr "Rudersdorf Tanzt"
End of Summer Open Air

Samstag 18.09.

19:00 Uhr Kabarett FETTNÄPFCHEN
Einlass 18:00 Uhr
(Möglichkeit zum Abendessen vor dem Kabarett)
Kartenbestellung bei Corina Schankat unter 0176/21167021.
Die Karten sind spätestens 2 Wochen vorher abzuholen und zu bezahlen.

21:00 Uhr Einmarsch und Eintanzen der Kirmesgesellschaft
Kirmestanz mit „HUNGER UND DURST"

21:30-22:30 Uhr Happy Hour an der Cocktailbar
(jeder Cocktail zum halben Preis)

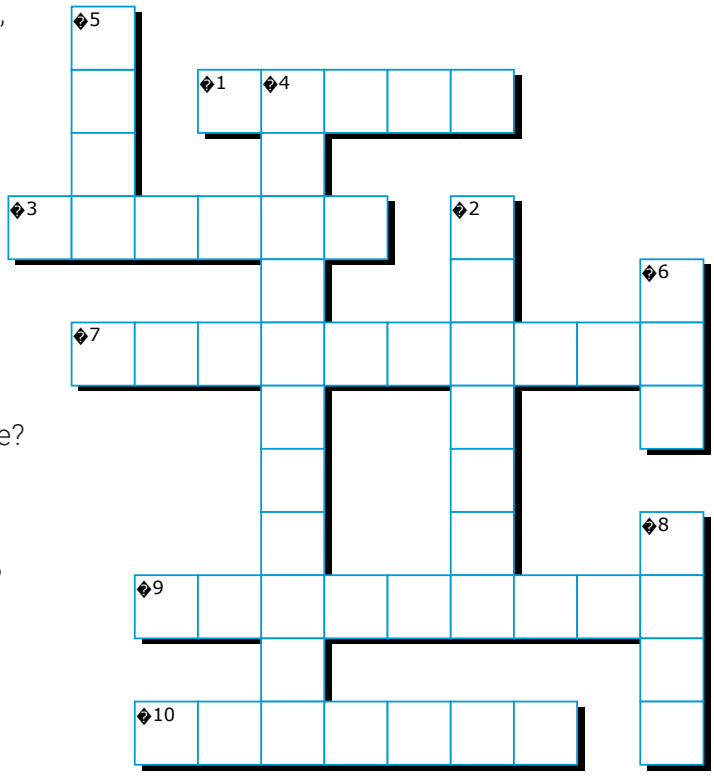
Sonntag 19.09.

10:30 Uhr Frühschoppen mit „Felix"
14:00 Uhr Kinderkirmes, Kaffee und Kuchen

Alle Veranstaltungen finden auf der Freitanzfläche im Zelt statt.
Sollte aus unvorhersehbaren Gründen das Kabarett abgesagt werden müssen, gibt es die volle Erstattung des Kartenpreises zurück.
Für das leibliche Wohl ist am ganzen Kirmeswochenende gesorgt.
Bitte für die Benutzung der Toiletten eine Maske mitbringen.
Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen ein wunderschönes Kirmeswochenende.
Es lädt ein der Dorfclub Rudersdorf e.V.

Kreativecke

1. Welcher Fluss durchquert Hardisleben, Mannstedt, Guthmannshausen und Olbersleben?
2. Welches Gewässer grenzt an Großbrembach?
3. Welches Fest in den Dörfern wird anlässlich der Kirchweih gefeiert?
4. Aufgepasst? Wie heißen die beiden Azubis der Landgemeinde?
5. Wie viele Orte mit G als Anfangsbuchstaben hat die Landgemeinde?
6. Welche Farben hat das Wappen der Landgemeinde? Blau, weiß und?
7. Wie heißt der älteste Friedhof der Landgemeinde?
8. Wie viele Ortschaften umfasst die Landgemeinde?
9. An welche Berge grenzen die Steppenwiesen bei Kleinbrembach?
10. Wo kann man sich im Sommer abkühlen?



Suchbilder

finde die 6 Unterschiede bei den Bildern

unsere Rezeptsammlung
finden Sie hier

Schlemmerecke

Waldpilz- Spaghetti mit Lende

Zutaten 4 Portionen:

- 250g Spaghetti
- 200g Pfifferlinge (frisch)
- 100g Steinpilze (getrocknet)
- 200g Stockschwämmchen (wahlweise auch Konservenpilze)
- 50g Butter
- evtl. 2 Frühlingszwiebel(n)/ Zwiebel
- 2 Zehen Knoblauch
- 1-2 Schweinelenden
- 1 Becher Schlagsahne (ersatzweise auch Milch)
- 0,2 Liter Weißwein
- 1 Pck. Kräuter (8-Kräuter-Mischung)
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Etwas Butter oder Öl in einer Pfanne heiß werden lassen, die Zwiebeln und den Knoblauch (beides kleingehackt) dazugeben und gut andünsten. Nun die Pilze zufügen und für ca. 5 bis 8 Minuten anbraten, gelegentlich umrühren. Nach entstehen einer leicht schleimigen Schicht wird der Weißwein zugefügt. Alles gut verrühren und 2 bis 3 Minuten auf mittlerer Hitze köcheln lassen. Anschließend mit Salz und Pfeffer würzen. Schneiden Sie die Lende in kleine Stücke und würzen diese. In einer separaten Pfanne mit Butter oder Öl die Lendenstücke scharf anbraten und zu den Pilzen geben. Alles gut umrühren. Nach Belieben geben Sie Sahne hinzu (evtl. auch das Pilzwasser) und mischen die Kräuter unter. Die Spaghetti nach Packungsanleitung kochen. Nun können Sie die Spaghetti mit der Waldpilzsoße servieren. Für die Weingenießer eignet sich ein halbtrockener Weißwein dazu.

Ihr habt auch ein leckeres Rezept und möchtet die Landgemeinde probieren lassen?

Dann sendet es per Mail an pressestelle@lg-buttstaedt.de.

Anja Lehmann

Kai Ulisch

Kai Ulisch

Pauline Lisker

Kai Ulisch

Susanne Janicke

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre Fotos! Jetzt hochladen unter:
lg-buttstaedt.de/landgemeinde-erleben/bilderupload

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Buttstädt
Großemsener Weg 5
99628 Buttstädt

036373 41-110
Telefax: 036373 41190
poststelle@lg-buttstaedt.de

Redaktionsleitung
Julia Deubler

Satz & Gestaltung
Mediadesign
Michael Pfannkuchen

Druck
wir-machen-druck.de

Bildnachweise
Seite 7 Foto Rathaus + die Animation vom Ratssaal: ABML architekten GmbH
Seite 8 + 9: Stefan Schindler
Seite 19: Viktoria Rosemann

Webseite
lg-buttstaedt.de

Facebook
facebook.com/Buttstaedt

Instagram
instagram.com/lg_buttstaedt